

Der Führer gratuliert Luge

Der Stadtschef 47 Jahre alt Berlin, 29. Dezember.

Der Führer und Reichstagsführer richtete an Stadtschef Luge, der heute 47 Jahre alt geworden ist, laut aus nächsterhand ein Glückwunschtelegramm: „Zu Ihrem Geburtstag sende ich Ihnen der herzlichsten Glückwünsche. Für Ihre hervorragenden Verdienste an Stadtschef Luge: „Zu dem heutigen Tage übermittle ich Ihnen, lieber Herr Luge, meine und meiner Frau herzlichste Glückwünsche. Möge Ihnen zur Fortführung Ihrer schweren und verantwortungsvollen Arbeit für die Bewegung auch im kommenden Lebensjahr volle Arbeitskraft und reiche Gesundheit beschieden sein. In der besten Kameradschaft verbleibe ich mit besten Grüßen Ihr Göring.“

Urteil im Wiener Besetzungssprozess

Wien, 29. Dezember.

Nach beendeter Dauer am Dienstag der große Besetzungssprozess gegen die jüdische Zentralkommission Sarah Aronoff und den Regierungsrat der jüdischen Krankenversicherungsanstalt, Böhmi, zu Ende. Die Kommission hatte es verstanden, durch Zahlung von Geldstrafen die Besetzung zu vermeiden. Die jüdische Kommission wurde zu einer Geldstrafe von 100.000 Schilling verurteilt. Sarah Aronoff wurde zu zwei Jahren, Böhmi zu 3 1/2 Jahren schwerer Kerker verurteilt.

Neue Palästina-Politik?

Erklärung eines Korrespondenten London, 29. Dezember.

Die Möglichkeit einer vollständigen Änderung der englischen Palästina-Politik wird in London angedeutet. Die englische Regierung wird in den nächsten Tagen ein Weißbuch vorlegen, das die neue Palästina-Politik enthält. Die neue Palästina-Politik wird in zwei Teilen veröffentlicht werden. Der erste Teil enthält die neue Palästina-Politik, die zweite Teil enthält die neue Palästina-Politik. Die neue Palästina-Politik wird in zwei Teilen veröffentlicht werden. Der erste Teil enthält die neue Palästina-Politik, die zweite Teil enthält die neue Palästina-Politik.

Neujahrstakt in Paris

Paris, 29. Dezember.

Der Weihnachtsakt der Pariser Automobilindustrie ist offensichtlich zu einem Neujahrstakt erweitert worden. Die Pariser Automobilindustrie ist offensichtlich zu einem Neujahrstakt erweitert worden. Die Pariser Automobilindustrie ist offensichtlich zu einem Neujahrstakt erweitert worden.

Die Lage in Tseuel

Front von Tseuel, 29. Dezember.

Die Truppen des Generals Kranda konnten am Dienstag erheblich an Boden gewinnen und verdrängten den Gegner an wichtigen Stellen, wobei es zu heftigen Kämpfen kam. Die Truppenbewegungen nehmen ständig an Bedeutung zu. Die Operationen der beiden Flügel, die die Umklammerung der bolschewistischen Belagerer durchzuführen, umfaßt bereits zwei Quadratkilometer. Die Bolschewisten geben immer mehr in die Hände über sich selbst.

An Stelle des als Führer des Ostfrontbundes berufenen Generalfeldmarschalls Scheldt wird die Stellung vom 1. Januar 1938 Generalmajor Ritter zum Kommandierenden General und Reichsfeldober im Vortritt (Stabschef) ernannt.

Die deutsche Stimme der Greta Garbo

Ein Besuch bei der Erfurter Schauspielerin Cläre Ruegg

„Ich habe in einem Briefwechsel und sehr die „Amelindome“ mit der Garbo. Die Handlung, aber bis zum Ende. Das letzte Antitz bricht immer klarer durch. Weiß und dunkel fliegen die Worte der Geliebten. Es ist, als wenn Silber angeblasen würde. Gerührt von Glücklichen Klänge der Liebe auf und sinken dann wie lahm Wögel, gebrochen und wehmütig, in den Abgrund des Verfalls.“

Die Dutschpläne in Paris

Wie die französischen Kommunisten im November loslagern wollten

Eigene Darstellung unseres Korrespondenten

ck. Paris, 29. Dezember. In der Verhinderung der Kapuzenmänner ist geteilt der als Leiter des ganzen Unternehmens angesehenen Schiffsingenieur Delonco von Unterleutnant Delonco vernommen worden. Delonco äußerte sich auf ausführliche, aber nicht etwa über die Kapuzenmänner-Verhinderung, sondern über den drohenden kommunistischen Aufstand vom 13. November.

Er begann seine Angaben mit der Erklärung, daß niemals eine Kapuzenmänner-Verhinderung bestanden habe. Er, Delonco, gehörte allerdings der französischen Schiffsingenieur-Gesellschaft, die General Delonco an, deren Zweck es sei, einem kommunistischen Staatsstreich Widerstand zu leisten. Das habe auch von den Statuten dieser Vereinigung zu ersehen, die in der Verhinderung der Kapuzenmänner-Verhinderung, sondern über den drohenden kommunistischen Aufstand vom 13. November.

Der japanische Botschafter auf Singtau Ruhepause am Ganfge - Eine Frist zur Befestigung

Eigene Darstellung unseres Korrespondenten

ep. London, 29. Dezember.

Der japanische Botschafter auf Singtau Ruhepause am Ganfge - Eine Frist zur Befestigung. Der japanische Botschafter auf Singtau Ruhepause am Ganfge - Eine Frist zur Befestigung.

Landung in Sidschina

ep. London, 29. Dezember.

Die ersten Landungen japanischer Soldaten in Sidschina sind, nach Berichten aus Donatons, dort erfolgt. Die ersten Landungen japanischer Soldaten in Sidschina sind, nach Berichten aus Donatons, dort erfolgt.

Ruhepause am Ganfge

Schenghai, 29. Dezember.

Der Oberbefehlshaber der japanischen Ganfge-Armee, General Aritai, hat mitgeteilt, daß seine Truppen weiterhin Ruhe gönnen wolle, da es mit einer Wiederannahme der Evakuationsmöglichkeiten nicht einverstanden sei.

Erklärung laut. Sie ist nicht ernst, getragene Stoffe.

Erklärung laut. Sie ist nicht ernst, getragene Stoffe. Sie sind in den Spielplänen der Theater nicht aufzufinden. Sie sind in den Spielplänen der Theater nicht aufzufinden.

Rückschau auf 1937

Eine Chronik der wichtigsten Ereignisse

Das chronologische Verzeichnis der Ereignisse des Jahres 1937 ist in der Chronik der Ereignisse des Jahres 1937 enthalten. Das chronologische Verzeichnis der Ereignisse des Jahres 1937 ist in der Chronik der Ereignisse des Jahres 1937 enthalten.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the 'Rückschau auf 1937' or other news items.

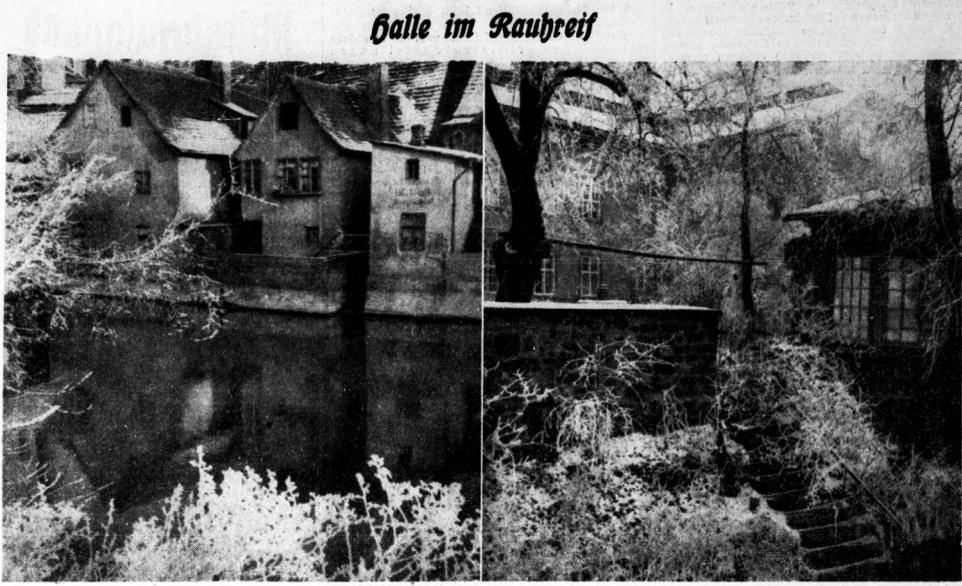
Stadt-Zeitung

Halle, 29. Dezember.

Mütterstolz so und so

Man sollte meinen, eine Mutter fühle sich, eben Mutterglück, anderen Frauen, die mit...

Schlamm wird es erst dann, wenn föhliche Mütter... Mütterstolz so und so



Malerisches Motiv am Kuttelhof

Aufnahmen: Danz

Szenerie an der Herrenstraße

22 Glücksmänner treten an

Am morgigen Donnerstag werden erstmalig in diesem Winter wieder die großen Glücksmänner in Erziehung treten.

Ein Hallenser stellt Fragen

Kleine Dinge am Rande des Alltags - Von den Moritzburgtauben bis zur Wittkeindquelle

Wir eilen durch die Straßen. Wir sind sehr geschäftig; außerdem achten wir darauf, daß uns feiner...

hauer bemogen haben, hier eine solche Umschauung von der sorgfältigen Schichtung der Zetne zu...

Monat mit „Sibirienwind“

Klimatologischer Ausblick in den Januar - Eine Auseinandersetzung mit der „Golfstromhypothese“ - Mehr Feuchtigkeit erwünscht

Durch die verchiedenen Ansetzungen des sibirischen Hochs über Ostpreußen, welche die Theorie von dem westlichen Einfluß des Golfstroms auf unser Winterwetter in den Vordergrund stellen...

hellen, daß solche aus dem fernen Osten herüberflutenden Luftmassen bei aller Anmoarmung unterwegs auch bei uns noch sehr unangenehme Küfte mit sich bringen.

Und noch eine Vogelart macht mich neugierig - die Zauben! Aber noch Bedenkt kommt, läßt sich auf dem Moritzplatz mit den Tauben fotografieren...

Verkauf der Volksgasmaste

Der Volksgasmaske-Verkauf beginnt amnächst bei der Kreis-Bücherei am 1. Januar 1938.

Der Handwerker-Wettkampf

Medienklubler im Februar 1938 Um Wettkampf zu vermeiden, weisen wir darauf hin, daß im Gegenlatz zu den anderen Zeitungs...

Reinigungs-Platzkonzert des Stanbortes Halle. Am 1. Januar 1938 ab 11.30 Uhr spielt auf dem Marktplatz das Musikorchester der Flieger...

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle. Beobachtungsbogen heute morgen 7 Uhr...

In Wirklichkeit hat Deutschland ein von der skandinavischen Regel sehr unterschiedliches Wetter. Namentlich im Januar stößen sich unsere Winde...

Die klimatologische bedeutende Erscheinung stellt noch immer die Niederschlagsarmut dar. Hat auch der sibirische Schneefall im vorigen Winter eine gewisse Durchdringung des Bodens mit sich gebracht...

Und schließlich noch eine Frage aus der ungeliebten Natur: der Reibserb ist Vorwurf der Götterdämonen mit seiner gefamten Nadelarbeit auch...

Der Verkehr muß flüssig bleiben

Während bei Kolonnen-Fahrten Zwischenräume auch für marschierende Kolonnen...

Reichsbahn-Beamtenaufbahn

Erweiterte Zulassung für Arbeiter Nach den Verkaufsvorschriften der Deutschen Reichsbahn dürfte ein Arbeiter, der...

Reichsbahn-Beamtenaufbahn

Reichsbahn-Beamtenaufbahn mit sich bringt und auf diese Weise seinen Lohn...

Table with columns: Datum, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Temperatur, Niederschlag, etc.

Table with columns: Datum, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Temperatur, Niederschlag, etc.

Recht allein, daß das dritte Gebot des Nechtslehrens schon eine bedeutende Verbesserung für diesen Fall bedeutet...



Ein Tatsachenbericht von Herbert Rittlinger



Südeeseefahrt

4. Fortsetzung. Copyright 1936 by Wilhelm Goldmann Verlag, G. m. b. H., Leipzig.

Auf der Mandats-Insel Yap

Bald darauf fuhr ich in der Meeresreisungsanleihe hinaus, und sicher leuchteten mir wie eine himmlische Orientierung über die Kanäle denn unsere weißen Böden und Jaden waren frisch gemauert und geputzt. Die paar Beamten Yaps begrüßten mich als guten Bekannten. Sie waren von meiner Anwesenheit auf dem Schiff natürlich schon durch Funkpost (aber durch keine besonderen) als Palast-Besuchrichter worden. Aber sie bemühten sich diesmal kaum, mich zu überreden. Entweder auf Order aus Palau ober, weil sie sich nicht überfordern wollten, daß Yap ja eigentlich die harmloseste aller japanischen Mandats-Inseln ist. Hier gibt bzw. gab es wirklich keine heimlich angelegten Besatzungen.

In einer Art Eile schlug ich mich unbemerkt festwärts — und die ich ich schon die festschlingende, tierische blutrot-blaue Luft von Ariabon, Mexandria. Sie stand auf einem schönen, hohen Hügel aus Steine, und eine Menge brauner Chamorro- und Yap-Jungen lag ihr hüftief bis zu Füßen. Vielleicht war es der so unumwundene Zutritt, der mich durchdringen brachte — ich war ein wenig abgewandelt und doch ein bisschen. Vielleicht dachte ich auch an ihre etwas ältere Schwester Yate.

Unterwegs war Ariabon von ihrem Postament heruntergefallen und stürzte mich (schlauer) mit dem Zeigefinger auf die Brust.

„Und Sie da?“

„Ich glaube“, sagte ich schüchtern und haunte, daß sie so gar nicht schüchtern war. Sie begrüßte mich in ihrem reichlichen, höflichen Deutsch wie einen alten Bekannten, und ach! — man glaubt gar nicht, wie schön es ist, in der Stille als alter Bekannter begrüßt zu werden!

Dann gingen wir zu ihrem Hause, wo es frisch und funktionsfähig war. Aber es war schon ruffisch, was mich nicht in die festschlingende, tierische blutrot-blaue Luft von Ariabon, Mexandria. Sie stand auf einem schönen, hohen Hügel aus Steine, und eine Menge brauner Chamorro- und Yap-Jungen lag ihr hüftief bis zu Füßen. Vielleicht war es der so unumwundene Zutritt, der mich durchdringen brachte — ich war ein wenig abgewandelt und doch ein bisschen. Vielleicht dachte ich auch an ihre etwas ältere Schwester Yate.

Unterwegs war Ariabon von ihrem Postament heruntergefallen und stürzte mich (schlauer) mit dem Zeigefinger auf die Brust.

„Und Sie da?“

„Ich glaube“, sagte ich schüchtern und haunte, daß sie so gar nicht schüchtern war. Sie begrüßte mich in ihrem reichlichen, höflichen Deutsch wie einen alten Bekannten, und ach! — man glaubt gar nicht, wie schön es ist, in der Stille als alter Bekannter begrüßt zu werden!

Man mitteren Alters, und trotz einer ausgeprägten Südeeseefahrt „Kleidung“ war er erlauchlich geblieben. „Dane jede Ironie! Er war in der besten Zeit Yaps Schatzmann gewesen, hatte fleißig die Wirtschaft geleitet, war lange im deutschen Fregatendienst und hatte dort als Schloffer gearbeitet. Mein Heilen hatte er offenbar viel und tiefsinnig gehabt.

„Ich habe schon früher beißlich erwähnt, daß viele Yap-Teute noch heute Deutsch können. Gogofab aber“

Der „starke Widerspruch“

Der schmale Eingeborenenpfad ging schließlich das letzte Mal bergab und verlief sich in bunter Zickzack, eine der drohende, grüne Mauer vor dem Meer stand, an der Westseite der Insel Yap.

Dann gab es zu beiden Seiten Strecken, in die das Licht, das über dem Walde brühte, sich hineinplante. Das waren kleine Hügel- und Senkenfelder, von deren schlammigen Gründe leidet Madergeruch aufstieg. Der Pfad war hier ordentlich mit Steinplatten befestigt, und bald landeten auch die ersten niedrigen Hütten an, zunächst an den Fuß mächtiger Klüfte.

In der Nähe des Strandes gab es ein einfaches, kleines Holzhaus für den einmal im Jahre inspektierenden japanischen Arzt. Dort ließ ich mich nieder, und Gogofab schloß mich sofort herbei, und im Vorbeigehen sprach ich unbestimmt auf Zisch aus: „Ich nehme an, daß das ein unerreichter Meeresfisch ist, aber das Wasser der Risse von den Karolinen hat ein unergiebliches Aroma.“

„Nag“ der Diktator schielte ich auf den Pfad liegend ein, es war um die Mittagzeit. Als ich die Augen wieder auftrat, sah das ganze Dorf um mich verarmt und herabgeleitet mich aufzurufen. Die Männer hatten vielfach höhere, große Wollfelle, in denen — vor Klammern bis zu Gehörgehörhänden, die Taschenmesser und Zigaretten, die verlockenden Dinge steckten. Sofern sie aber dort nicht mehr hineingingen, wurden sie einfach und praktisch ins Lager

„Konnte“ es nicht nur: er sprach vollkommen schiefes, flüchtendes, wunderbares Hochdeutsch! Gogofab wußte aber alles mögliche, was in der Welt los war, Versteht. Er wußte Bescheid über Japan, über den Golfstrom und die „Ramboldfrage“, und so wußte er freige mit dem ihm genaugen 5000 vor Christus gelebt haben sollte, wenn doch immer neue archaische Ausgrabungen beweisen. . .

„Ich sperre einlaß das Maul auf und sagte aus Versehen „Zie“ an ihm.“

„Was ist das für eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Kein „Cul de Paris“ des vorjährigen Jahres

Kein „Cul de Paris“ des vorjährigen Jahres — sondern der lange, aus den Blättern der Palmenpalme angelegerte, charakteristische „Rock“ auf Yap, der dort heute noch absolut gebräuchlich ist.

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Der Mann, dem das große Los West brachte

Der unpinkliche Soldat — Glück im Spiel und zweif. Glück in der Liebe — Auf der Flucht vor den Gläubigern

„Aber“ was Gogofab eine Aufnahme. Er war eine kleine Verhöhnung in der Stille, und ich hörte seinen Namen sogar unter den Eingeborenen im fernem Yonape. Es war eine abgrundtiefe geistige Kraft zwischen ihm und etwa Dutzend, aber davon, hatte er es nicht gewagt, sich zu äußern. Er war zwischen einem seltsamen Witzenfänger vom Golpe Gogofab und einem dunkelbraunen Kanaken Neuhainas. Obwohl alle beide gleichmäßig oder wenig befehle sind, war Gogofab zum Stehen Platz finden.“

„Kommen Sie in mein Dorf“, sagte Gogofab, „in meinem Dorf sind vier verheiratete Mann Deutsch sprechen können!“

„Ja, ginge also in Gogofab's Dorf.“

Siehe Post- und Schlachtenkinder als dreifache Deitop
Opel's Kinder-Kalkwieback:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193712298/fragment/page=0008



Deutscher Naturstein für Marmor

Das der D.M. gebrüder Deutsche Porzellan-Industrie für Steine und Erden in Böhlen...

Einbrennen des Marmors

Einbrennen des Marmors. Am 1. Januar 1938 tritt...

Zentrale des Marmor- und Steinhandels

Zentrale des Marmor- und Steinhandels. Am 30. Dezember 1937...

Veränderung von Ertragsverhältnissen

Veränderung von Ertragsverhältnissen. Das auf dem Gebiete der Herstellung von Bleifabrik...

Die Handlung über eine Bekräftigung

Die Handlung über eine Bekräftigung der Bekräftigung von Nachrichten vom 3. November 1935...

Die Stellung der Juden in der gewerblichen Wirtschaft

Die Stellung der Juden in der gewerblichen Wirtschaft. In der Reichswirtschaftskommission...

Steuerlich berechtigte Reisespesen

Von Dr. Georg Berger, Beratendem Volkswirt, Halle

Für die steuerliche Behandlung der Reisekosten... Die steuerliche Behandlung der Reisekosten...

Table with 4 columns: Durchsch. Gehalt, Soz. Uebertragungs-gehalt, Soz. Uebertragungs-gehalt, Soz. Uebertragungs-gehalt

Das volle Tagelohn kommt nur bei Reisen in...

Das Maschinenbaujahr 1937

Weitere Zunahme der Produktion

Der deutsche Maschinenbau hat im Produktionswert...

Zunahme der Industriebeschäftigung

Die Beschäftigung der deutschen Industrie hat...

Herabsetzung der Lumpenpreise

Die fortwährende Abnahme der Preise für...

Aufhebung von Mitteln gegen die Wahl

Aufhebung von Mitteln gegen die Wahl...

Schiffahrt in der Weihnachtswoche

Die Schiffsahrt auf der Elbe war in der...

Waren- und Viehmärkte

Waren- und Viehmärkte. Weizenmarkt für Getreide...

Wald und Geflügel

Wald und Geflügel. Berliner Wald- und Geflügelmarkt...

Viehmärkte

Viehmärkte. Berliner Viehmärkte vom 28. Dezember...

Mitteldeutsche Wirtschaftszahlen der Hallischen Nachrichten

Large table with multiple columns: 1. Braunkohlenförderung, 2. Braunkohlenbrikettproduktion, 3. Zuckererzeugung, 4. Bier, 5. Marktverkehr, 6. Schachtwagenpreise, 7. Deutschlands Ausfuhr von Siede- u. Stenals usw.

Die Sieben Glückseligkeiten

Roman von Roland Petzsch. Mit dem Verlagspreis 1937 ausgezeichnet.

Der Riefe Gullik blickt sich über die Reihhöhe, er ist sehr gegen eine kleine Heiterkeit anmutig.

„Ja“, sagt der Riefe und pelzt sich mit Ostwinden durch die Luft.

Familien-Anzeigen. Stett Karten. Wir geben unsere Vermählung bekannt.

Für Silvester. Weingläser, Biergläser, Punschgläser, Likörgläser, Bowlen usw.

Der Hauptlehrer I. R. August Reime. Geb. am 24. 8. 1848 in Birna.

Beste Wünsche für 1938! Jeder aufmerksame und fortschrittliche Geschäftsmann...

Ernst Gerhardt. In tiefster Trauer. Friede Gerhardt geb. Prosch und Kinder.

Keine Blähungen mehr! Blähungs- und Verdauungspulver Floradil.

Unteroffizier Walter Kaiser. Er war ein pflichtbewusster, treuer Soldat und Kamerad.

Auch im neuen Jahr: Poetsch-Kaffee Poetsch-Tee

Marie Michael. Pflötzlich und unerwartet verschied meine liebe, die Familie treu ergebene Frau.

Zum Silvester: Rum / Arrak Punsche / Weinbrand Liköre / Feines Konfekt

Richard Poetsch, Halle-S. Gr. Ulrichstr. 10 Telefon 29240

„Ja“, sagt der Riefe und pelzt sich mit Ostwinden durch die Luft. Herr Berghaus und ich, wir legen uns unter den Mandelbaum.

den man hätte wissen können, dies um so mehr, da mir materielle Güter zur Verfügung stehen, die ich nützlich verwenden lassen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193712298/fragment/page=0011

Dein Sekt Deinhard. Deinhard-Kabinett. Gebrauchtete und Lager C. Curt Müller, Leipzig C. I. Leisinger, C. I. - Fernruf 255 70.

Bekanntmachungen. Handelsregister Amtsgericht Halle (Saale). Für die Angaben in Nummer keine Gewähr! Halle, 24. Dezember 1937.

Prosit Neujahr und ein glückliches 1938! Mit diesen Worten und einem guten Tröpfchen werden sicherlich auch Sie das alte Jahr beschließen.

IRITER. In RITTERHAUS.

und Fälle. Nicht so viel wie in Kalifornien natürlich. Ich kenne Kalifornien, ich habe Verwandte dort, ich besitze sogar eine Plantage drüben. Paffen Sie mal auf, das kalifornische Döhl wächst, wie es der Jäger mit und wächst, er diffundiert dem Döhl seinen Willen. Vor allen Dingen wünscht er mandrefreies Döhl. Die Geschäftslage rätet er selbstmäßig aus, mit Erfolg. Was der Kalifornier tonnt, das müßte wir auch können. Meine Bekannten gehen dahin, unter allen Umständen mandrefreies Döhl auf den Markt zu bringen. Mandrefreies Döhl, junger Freund, eine Lebensaufgabe!

„Ich gehe, daß mir die Maden im Döhl nie gefallten haben, sie könnten gut und gerne ausgerottet werden.“

„Sehen Sie, so ist es. Ich sage Ihnen, wenn es mir gefänge, mandrefreies Döhl auf die Weine zu bringen, mein Leben befände er den rechten Inhalt, ganz abgesehen von den Selbstertrauen.“

„Das sind große Gedanken, die auf der flachen Sand liegen, dafür Götter und Mitarbeiter zu erhalten leidet bei uns unangenehm schwierig ist. Wissen Sie, woran es noch fehlt? Es müßte noch darüber geschrieben werden, ganze Bücher sollte man auf den Markt werfen und die Welt damit befruchtigen. (Großes, so denken, daß man fernsehen kann, daß man in drei Tagen nach Bernabuto fliegt, daß man geheime Affekten auf die Monobereife hat und nicht mal mandrefreies Döhl bei uns auswege bringt.“

„Bei dieser Gelegenheit, Herr Berghaus, wäre auch des Anstreifensanatoriums Erwähnung zu tun.“

„Schreiben Sie mir ab, mit Anstreifens habe ich nichts zu tun, der geht mehr die Kurzfußer an, ich weiß nicht, daß man ihn bei Polmann ist. Was ich sagen wollte, es müßten Bücher geschrieben werden über brennende volkswirtschaftliche Probleme, die

Rationalökonomie ist heute die wichtigste Lebensaufgabe. Es wird Sie nicht interessieren, aber mir kommt da jetzt ein Mensch in die Verwandtschaft, der dem Teufel vor die Schmiere geht. Schon sein Vater hat sich überall da eingesetzt, wo es um das Wohl des Ganzen ging. Dieser Mensch ist Schriftsteller geworden, ohne es eigentlich zu wollen. Ein typisches Charakteristikum. Er lebte sich im Sturmtaum für seine Heimat ein, er war einer jener Freiübter der Nation, die damals den Glauben an Deutschland aufrecht hielten. Er mußte kämpfen, sonst hätten ihn die eigenen Landsleute noch an die Franzosen verraten. Ich verfaßt ihm zur Heberfahrt nach Kalifornien. Zu gleicher Zeit wählte auch eine Schwester von mir mit ihren Eltern nach Kalifornien aus. Der Mann dieser Frau kam uns Leben, durch die unbenutzte Schuld des jungen Menschen. Ich habe dafür gefordert, daß sie in Kalifornien drüben ein gutes Unternehmen fanden, ich lagte ihnen, daß ich eine Plantage drüben bestimme. Jetzt sind sie unerwartet zurückgekommen, der junge Mann ist inzwischen der Beständig meiner Nichte geworden, die als Sängerin einen gewissen Erfolg erlangte. Beide haben die Absicht — aber, Sie ähneln ja, warum ähneln Sie denn?“

„Ich ähneln nicht, Herr Berghaus, nur ein kleines Frieren, das kommt manchmal so über mich. Sie fragen von den Büchern, von den mandrefreien Büchern.“

„Nichtig, ich bin ganz aus dem Bereiche gekommen. Was wollte ich sagen, natürlich, der junge Mann ist Schriftsteller geworden. Und was, so frage ich Sie, schrieb er als Erstes? Was meinen Sie denn?“

„Er schrieb, Herr Berghaus, am Ende den Roman seiner Liebe? Den Roman seiner sieben Winkelfestungen.“

„Jetzt muß man sehen, wie Herr Berghaus die Karaffel voll, weil er nämlich so erkantet ist und nicht begreifen kann, woher ich um diesen Roman weiß.“

„Sie wissen mehr, als ich auf den ersten Blick annehmen läßt. Wächtig, er liebt einen Roman, nicht über mandrefreies Döhl. Woher wissen Sie —?“

„Nichts als ein abenteuerlicher Zufall.“

„Dann ist Ihnen also der Roman bekannt?“

„Er ist mir sehr bekannt.“

„Wissen Sie auch, daß Sie hier in den Sieben Winkelfestungen leben?“

„Das hat mir der Riefe Gulli gesagt.“

„Die Beschreibung kommt aus Peking. Ich war lange in China und wohnte in Peking in einer Straße, die hieß die Straße der Sieben Winkelfestungen. Ich habe meine beste Bekannte so genannt, weil sie aus Sieben überindianerliegenden Parzellen lebte. Am Ende kennen Sie auch den Verfasser des Romanes?“

„Wenn er Wolf Dagen heißt und eine graue Strähne im Haar hat, dann kenne ich ihn erst. Und wenn er gar der Sohn eines merkwürdigen Anglers ist, der am Rhein sitzt und mit seinem letzten Schicksal nicht zurecht kommt, dann kenne ich ihn zum bestenmal. Und wenn Franzlein Urula Urula seine Braut ist, dann —?“

„Bitte nicht weiter! Sagen Sie mal, welcher Fremdling, wer sind Sie denn? Sie kennen die Beziehungen, als ob Sie Waldstrat in der Familie wären?“

„Das ist auf die Anstreifer nicht zurückzuführen. Denken Sie sich Herr Berghaus, es leben da auf dieser Erde einige Familien, die durch Lebensumstände und Schicksale eng zusammenhängen. Die Zusammenhänge sind unfindbar, aber sie bilden ein Netz. In dieses Netz gerät ein mildkrember Mensch, es ist um dieses Armen gekämpft wie eine gewaltige Angel. Wohin nun auch der gefangene Tropp schwimmen mag, immer wird er gegen das Netz hängen. Betrachten Sie mich genau, Herr Berghaus, ich bin jener junge Buchhändler, der Zufallener war, als der Wächtig mit dem Entel, aber ohne Franzlein Urula davonfuhr.“

Bastian Berghaus muß fortgehebt. Auf dem Rücken, da flücht er unterm Mandelbaum, hat die flache Gärten in die Stirn.

„Der Buchhändler, richtig, der Buchhändler. Was ganz föhlicher Spas. Sie hat mir das natürlich alles erzählt. Ich weiß, wie der Sohn am Rhein seinen Vater suchte und — und —“

„— und die Braut fand, die den Schwätgerenten gar nicht kannte. Da-ha-ha.“

(Fortsetzung folgt)

Seitlere Momentaufnahmen



„Kellner, bringen Sie mir ein Bechlein, aber es recht großes — ich bin nämlich nervös, und habe Kleintigkeit recht mich auf!“

Dein Haar pflegt Marx Hinderbar Hotel Hohenzollern

Luftballons Glücks-Schwächen **Gummi-Bieder**

Stadttheater Halle
Heute Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
Peterschens Mondfahrt
29 bis nach 22 Uhr
Gastspiel Suzanne Hellmann v. Landes theater Darmstadt
La Traviata
Oper von G. Verdi.
Donnerstag 19.30 bis gegen 8.30
Die Meistersinger von Nürnberg
von Richard Wagner.
Zahlung der V. Stammkarten bis 3. Januar erbeten.

Rosi
Jed. Mittwoch hier bei Tanzabend
Vorher Platzbestellg. erbeten.
Tel. 20919

Rosengarten
Große Silvesterfeier
mit diversen Überraschungen
1. u. 2. Hausbesuch ab 10 Uhr
Konzert und Tanz
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten. **Telefon 25572**

Weinberg Terrassen
Heute Mittwoch
Tanzes
anschließend
Tanzabend!
Am 31. Dez.
Große Silvester-Feier
Straßenmusik ab 10 Uhr
während der ganz Nacht!

Das Jahres letzte Stunde . . .
Jahresfeier dieses Mal in den
Kansa - Hotel - Gaststätten
Morseburger Str. 169, Eing. Riepschul.
R u f: 32416 für Tischbestellungen.

Vervielfältig **Scherzartikel**,
Stöcke, Stöcher, **Einblenden**,
Mittelnacht, 21.
Bismarck, 21.
H. Schwan Nachf.,
Ge. Meistr. 54
Tel. 294 97.

Silvesterpunsch
Silvesterboule
Rum // Arrak // Weinbrand
// Liköre //
Original-Hallorentropfen
Rot-, Süd- und Weißweine
// Sekt //

Ottomar Brehmer
Nachfolger
Likörfabrik / Weinhandlung
Große Märkerstr. 11 / Leipziger Str. 43 / Geiststr. 11

Am Riebeckplatz
Der Ansturm ist nicht zu bewältigen!
Wir müssen verlängern!

Hans Albers
Die gelbe Flagge
Der gewaltige **Hans Albers-Film** nach dem vielgelesenen Roman in der „Berliner Illustration“
Ein Mannesleben — erfüllt vom Abenteuer, bewegt von der Liebe und befüllt vom Geist der Kameradschaft.
Olga Schuchnowa - Dorothea Wieck
Zwei Frauen-Temperaturen geben dem abenteuerlichen Geschehen den leidenschaftlichen Impuls!
Abenteuer voll Tempo, Romantik und Gefahr!
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Beginn Werktags: 4.00 6.00 8.20 Uhr!

Besuchen Sie die Vergnügungstätten!
Vegetarisches Speisefäß,
Schmererstr. 6, 1.
12-20 Uhr geöffnet.

Große Ulrichstraße 51
Der Ansturm läßt nicht nach!
Wir müssen nochmals verlängern!
Heinz Rühmann

Der Mustergatte
Das Tollste, Uebermütigste und Ausgelassenste,
was je im Film eriebt wurde!
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Beginn Werktags: 3.45 6 00 8.20

Saalschloss
Freitag, 31. Dezember
Das Ereignis der Silvesternacht
„Lebend ins neue Jahr“ - Untersuchungen bei
Tanz u. Variete in allen Sälen
Vorverkauf 1.50 / Militär 1.20 / Abendkasse 2.00
Militär 1.20 / Roter Turm und Saalschloß.
Besuchen Sie die Besetzung-Anzeige!

Schauburg
Morgen unüderwundlich letzter Tag!
Kolossaler Erfolg!
Die überragende Spitzenleistung deutscher Filmkunst!
Fanny Elssler
Der große, fesselnde Liebesroman mit
Lilian Harvey Willy Birgel
Die Jugend ist zugelassen!

Schreiberröhrchen
Galgensberg
Inh. Carl Behrardt, Formel 21761
Heute Tanzabend
Freitag, den 31. Dezember 1937
Große Silvesterfeier
in bekannt gemüthlicher Art
Zusammenfassung:
Tanz, Humor, Stimmung
Tischbestellung erbeten!

50. Jahrgang
Solider, alleinstehend.
Gerr
„Geheiratet“, 36 S.
1,70 M., hat an den
Büchlein noch freudig
langen bei Mande-
laff, mit dem
Gebrauch der
Hörn, 300, ge-
mischthal, 21.
Stern, 100, 100,
Gana, unt. 1. 480 50,
Brandrecht, 17. 30, 10, 10.

Bad- und
malchinen
Lhand-u. Krattbetrieb
stets
auf Lager
Reparaturerkstatt,
Zusatzleistungen
Ernst Beyer
Land-
maschinen
Menseburger Str. 4, Ruf 2651 u. 2667

Café Bauer
Täglich Montag bis Freitag **Kaffeestunde**
mit **Fred Trapp** Diesmal „Ganz groß“
5 Herren und die **Volle Solistin Eva Nöraser**
Gedeck 1 Kännchen Kaffee 63 Pfg.
1 Kännchen mit Wahl oder Forté 75 Pfg.
Große Silvester-Feier
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten!

Krug zum grünen Kranze
Große SILVESTER-FEIER
Beginn 20 Uhr
Am Neudorferstr. ab 16 Uhr
Kaffee-Konert u. anschließ. **Tanzabend**
Jeden Sonnabend und Sonntag
Tanzabend!

2. Woche
Willy Forst's
herrliche Filmschöpfung
Serenade
TOBIS

Ein filmisches Thema:
„Die zweite Frau“
die gegen den Schatten der ersten Frau, um die Liebe des Mannes, um die Liebe des Kindes aus erster Ehe kämpft.
In den Hauptrollen:
Hilde Krahl - Jgo Sym Albert Matternstock
Walter Jansen - Hans Junkermann Fritz Odemar u. a.
Im Vorprogramm:
Kulturfilm - Fox-Wochenschau
Besondere Anfangszeiten:
3 30 6 00 8 20
Für Jugendliche nicht erlaubt.

Wie alljährlich gehen wir zur **Silvester-Feier der Rheinländer-Vereinigung Halle**
Freitag, 31. Dez. 1937 in sämtlichen Sälen des **Stadtschützenhauses**, Franckestr. 1, Beginn 8.11 Uhr. Ende??? Mitwirkende: „Original Schweizer Ballett“, unter persönlicher Leitung des Ballettmeisters Louis Schweizer, ehem. Mitglied des Hoftheaters Dessau.

Rheinischer Fröhling, Humor und Fröhlichkeit / 3 Kapellen.
Vorverkauf: RM 1.50
Abendkasse: RM 2.00
Eintrittskarten in den bekannten Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

